



12. November 2005

Aussteller- und Messeinfo zur InfoDENTAL Mitte

ANZEIGE

Messeangebot

In der Zahnarztpraxis werden viele Abläufe durch Kapillarklappungen beeinflusst. Davon befreit die

Hämostatikum Al-Cu

Ein einzigartiges hämostatisches Präparat, das die Ausbreitung von Kapillarklappungen wirksam stoppt. Die Kapillarklappungen röhrenförmig (z. B. in den Ligamenten). Die besondere Eigenschaft der Hämostatikum Al-Cu ist seine rasche und sichere Wirkung, die die Gefahr einer Bakteriämie herabsetzt. Anwendung: bei Blutungsstörungen durch Trauma oder Retraktionsbluten.

Messeangebot 15,00 € (inkl. MwSt. und Porto) und 30,00 € (inkl. MwSt. und Porto) für 2005.

HUMAN-CHEMIE
31001 Al-Cu-Lösung - Hersteller des Originals
Tel.: 0211 9311-1111, Fax: 0211 9311-1112
www.humanchemie.de



aktuelles

Wer macht was und warum? In der heutigen Zeit den Überblick zu wahren, fällt oft nicht leicht. Erfahren Sie mehr über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in der dentalen Welt. Auf unserer Nachrichtenseite finden Sie interessante Beiträge aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auf zahnmedizinischem und zahntechnischem Gebiet. Lesen Sie mehr darüber auf

>> Seite 4



produktinformationen

Was sind die Highlights der Dentalindustrie? Worauf sollten Sie beim Messerundgang besonders achten? Auf unseren Produktseiten finden Sie die Antwort. Unterteilt in die acht Kategorien – Dentalhygiene, Praxishygiene, Kons & Prothetik, Endodontie, Digitale Praxis, Cosmetic Dentistry, Einrichtung und Zahntechnik – werden Ihnen Neuheiten und Bewährtes für Zahnmedizin und Labor vorgestellt. Lesen Sie ab

>> Seite 12

InfoDENTAL Mitte 2005 in Frankfurt
Samstag, 12. November 2005

Öffnungszeiten
9.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort
Messe Frankfurt, Halle 5

Ludwig-Erhardt-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Tel.: +49-69-75 75-0
Fax: +49-69-75 75-64 33
info@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.de

Organisation
CCC Gesellschaft für
Marketing & Werbung mbH
Tel.: 02 21/93 18 13-0

Serviceeinrichtungen
Torhaus, Ebene 3 (u. a.):
Geldautomat, Apotheke,
Supermarkt, Post

Gastronomie
Imbiss in Halle 5
Restaurants in Hallen 4 und 6

Touristische Informationen
www.frankfurt.de
www.frankfurt-tourismus.de

Rhein-Main-Verkehrsverbund
www.rmv.de

Taxi-Zentrale
Tel.: 0 69/2 30 01
oder 0 69/2 50 01
www.taxi-frankfurt.de

Neues und Unverzichtbares aus allen Bereichen

InfoDENTAL Mitte am 12. November 2005 zum zehnten Mal in Frankfurt am Main

■ (ccc/DZ today) „Treffpunkt für Erfolge“, so lautet in diesem Jahr das Motto der InfoDENTAL Mitte. Die seit fast einem Jahrzehnt vom Dentalfachhandel ausgerichtete Veranstaltung hat sich bei den Zahnärzten und Zahn-technikern der Region als die Plattform schlechthin etabliert, um das praktisch geforderte Wissen über Produkte und Verfahren für eine optimale Versorgung der Patienten aktuell zu halten. Von 9 bis 18 Uhr haben Zahnärzte, Zahn-techniker und Helferinnen die jährlich einmalige Gelegenheit, sich in Halle 5 der

Messe Frankfurt umfassend über alle wichtigen Marktentwicklungen zu informieren. Alle wesentlichen Hersteller aus dem In- und Ausland präsentieren Neues und Unverzichtbares aus allen dentalen Bereichen. Praxis- und Laborinhaber finden hier in den Kundenberatern ihres Dental-Depots die Ansprechpartner, denen sie nicht nur bei ihren Investitionsentscheidungen ihr Vertrauen schenken.



Auch in diesem Jahr bietet die InfoDENTAL Mitte neben der Produkt- und Leistungsschau ausführliche Demonstrationen und

aktuelle Workshops zu den auf der Internationalen Dental-Schau in Köln im Frühjahr vorgestellten Neuentwicklungen. Infotainment-Highlights der Veranstaltung sind der Erlebnisparcours zum Thema Praxis ReDesign sowie das Hygiene-Quiz.

Image und Erfolg einer Praxis sind zwar mit dem Auftreten und der Kompetenz des Zahnarztes eng verknüpft, hängen jedoch zu einem guten Teil auch von anderen eher mittelbaren Einflüssen, wie etwa der Praxiseinrichtung ab. Im Ergebnis bleibt festzuhalten: jeder Patient will sich gut aufgehoben fühlen. Da ihm als Laie das Wissen fehlt, um die zahnärztliche Kompetenz adäquat beurteilen zu

können, verlässt er sich umso mehr auf vermeintlich sekundäre Aspekte wie etwa Stile, Farben und Praxisbekleidung. Auf der InfoDENTAL Mitte wird hierzu eine AV-gestützte Präsentation zum Thema Praxis ReDesign/Relaunch in einer eigens hergerichteten Location geboten. Der Schwerpunkt liegt in der konkret anwenderfreundlichen Präsentation von Gestaltungssegmenten. So wird etwa gezeigt, wie durch bauliche oder einrichtungstechnische Hilfen z.B. bei funktionalen Rezeptionen organisatorische Mängel beseitigt werden können und die Praxis wettbewerbs- und somit zukunftsfähig ausgestaltet werden kann.

Nicht nur an die Helferinnen richtet sich eine audiovisuell-animierte Quiz-Show zum Thema Praxishygiene. An mehreren Terminals in der Messehalle testen die Besucher ihr Wissen in einer anspruchsvollen Bildschirmpräsentation. Hochwertige Sachpreise und Warenproben sind zu gewinnen.

Weiterführende Informationen können im Internet unter www.infodental-mitte.de abgerufen werden. Auf diesem Portal gibt es u.a. einen online-Planer zur individuellen Besuchsvorbereitung, Hallenplan und Anfahrtsbeschreibungen, ein offenes Diskussionsforum zu brisanten dentalen Themen, die Ausschreibung zum „Dental Team Contest“ u.v.m. Unter über 180 Ausstellern und über 100 Produktbereichen findet so jede/r Praktiker/in den ebenso optimalen wie individuellen Mix zum persönlichen Erfolg. <<

Wurzelkanalaufbereitung & Obturation – Eine neue Ära?

Vierte Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontie e.V. (DGEndo) Ende November in Hamburg

■ (DZ today) Erfolg und Misserfolg einer Wurzelkanalbehandlung hängen sehr oft von der Füllung des Wurzelkanals ab. Das bedeutet für viele Behandler immer wieder extreme Konzentration und Anspannung bei diesem Arbeitsschritt. Mit „The thrill of the fill!“ – Der Obturation des Wurzelkanalsystems widmet sich die vierte Jahrestagung der DGEndo vom 24. bis 26. November 2005 im Hamburger Dorint Sofitel „Am Alten Wall“ diesem komplexen Thema.

Thomas Clauder, Vizepräsident der DGEndo, lädt Sie dazu herzlich ein. In seinem Grußwort zum Kongress verweist er darauf, dass eine vorhersagbare Endodontie heutzutage in vielen klinischen Situationen die Basis für eine gesunde Dentition und ästhetische Rehabilitationen bietet. Er spricht von einer immer größer werdenden Faszination und Begeisterung

an moderner endodontischer Therapie vieler Zahnärzte. Bisher angewandte Therapien werden überdacht und auf neue Konzeptionen umgestellt. Weiter stellt er das Ziel dieser Jahrestagung in den Mittelpunkt: Den Teilnehmern soll ein Überblick über aktuelle Obturationstechniken geboten werden – vorgestellt von hochkarätigen internationalen Referenten. Dabei finden innovative, neue Verfahren und Materialien genauso ihren Platz, wie altbewährte Techniken, so Clauder. Er lädt interessierte Zahnärzte ein, die Gelegenheit zu nutzen, neue Techniken kennen zu lernen, sie zu perfektionieren, aber auch kritisch zu bewerten.

Erstmals wird den Teilnehmern in diesem Jahr im Rahmen dieser Veranstaltung ein Literatur-Workshop mit limitierter Teilnehmerzahl angeboten. An Hand exemplarischer Studien

> Seite 2

Impressum

Herausgeber: Bundesverband
Dentalhandel e.V.
Saliering 44, 50677 Köln

Verlag: Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-3 41/4 84 74-0
Fax: +49-3 41/4 84 74-2 90

Internet: <http://www.oemus-media.de>

E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Yvonne Strankmüller
Susann Luthardt

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Grafik/Layout: Sandra Ehmert

ISSN 1614-6018
Pvst. F 50129

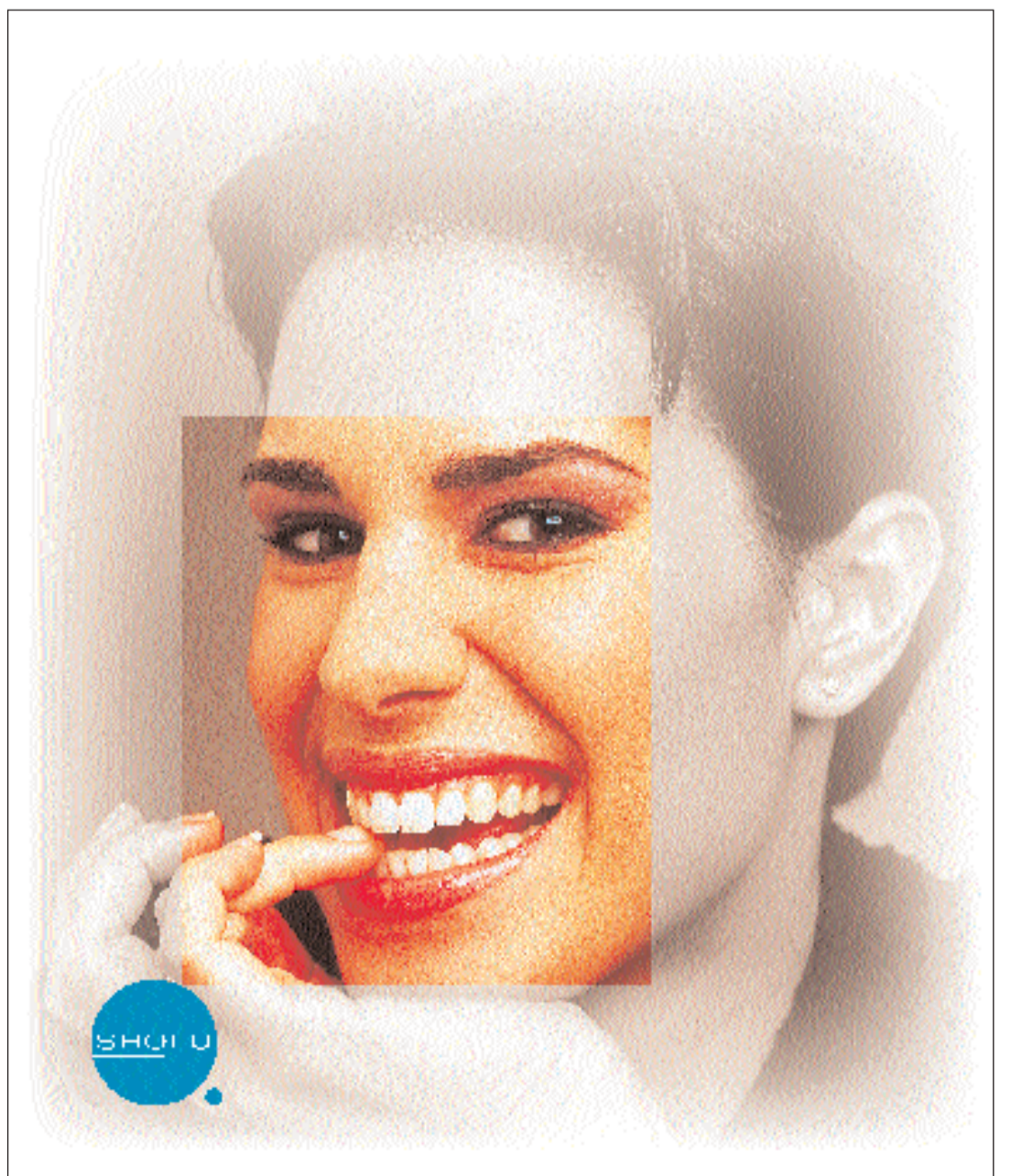
DENTALZEITUNG *today* erscheint mit einer Ausgabe zur InfoDENTAL Mitte 2005 am 12. November 2005 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der Oemus Media AG.

0211 9311

onthos
Enjoy the difference

Besuchen Sie uns auf
der InfoDENTAL Mitte!

ANZEIGE





GRUSSWORT



Die Neuwahl in Deutschland hat einen politischen Umbruch eingeleitet. Mit einer großen Koalition, erstmals unter der Führung einer Kanzlerin wird Deutschland in einigen Bereichen Neuland betreten. Die neue Bundesregierung wird sich vorrangig neben Subventionsabbau und Steuerentlastung für alle Bürgerinnen und Bürger mit dem Umbau unserer Sozialsysteme, allen voran der des Gesundheitswesens, beschäftigen müssen. Die Entwicklung in der Gesundheitspolitik ist allerdings noch unklar. Auch fraglich ist, ob die seinerzeit von Rot/Grün bevorzugte Bürgerversicherung oder die von CDU/CSU angedachte Gesundheitsprämie in der neuen Koalition Präferenz erhalten wird, oder ob

man sich auf einen Kompromiss einigt.

Die zahnärztliche Selbstverwaltung hat der Politik jedenfalls ihre Position schon lange deutlich gemacht. Die Bundeszahnärztekammer hat bereits im Frühjahr dieses Jahres einen gesundheitspolitischen Forderungskatalog erstellt, um den Standpunkt der deutschen Zahnärzteschaft allen Parteien und der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Dabei haben wir klar und deutlich formuliert, dass eine ordnungspolitische Neuorientierung unausweichlich ist. Hierbei müssen die Rechte des Patienten im Mittelpunkt stehen, freie Arztwahl und die Selbstbestimmung des Patienten bezüglich der Leistungen, die er in Anspruch nehmen will, sind als Grundpfeiler zu fixieren.

Die zum 1. 1. 2005 eingeführte Festzuschuss-Regelung für den Zahnersatz ist in diesem Zusammenhang der erste Schritt in die richtige Richtung, auch wenn die anfänglichen Umsetzungsschwierigkeiten in den Praxen Zeugnis dafür ablegen, dass eine Vereinfachung dieses Systems vorangetrieben werden muss. Zielvorgabe sollte sein, die Festzuschuss-Regelung auf alle Gebiete der Zahnheilkunde zu übertragen, da-

mit dem Patienten der Zugang zum ständig wachsenden zahnmedizinischen Fortschritt erhalten bleibt.

Wir hoffen, dass sich auf Grund der veränderten politischen Lage wieder bessere soziale Rahmenbedingungen einstellen und somit das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die eigene wirtschaftliche Existenz wieder gestärkt wird, wodurch ganz sicher auch das Interesse und die Nachfrage der Patienten nach neuen zahnmedizinischen Verfahren und Werkstoffen in der Praxis und im Dentallabor wieder steigen werden. Dentalhandel und Industrie sind dabei die idealen Partner, da sie immer wieder neue und innovative Produkte sowie interessante Lösungsmöglichkeiten für Praxis, Labor und Patienten anbieten. Unter dem Motto „Treffpunkt für Erfolge“ präsentieren auf der kommenden InfoDENTAL Mitte rund 200 Hersteller aus dem In- und Ausland Neuheiten aus allen dentalen Disziplinen, die effektiven Nutzen für Praxis und Labor versprechen.

Durch neue Erkenntnisse, Methoden und Technologien vollzieht sich in der Zahnmedizin ein stetiger

Wandel. Die praktizierenden Zahnärztinnen und Zahnärzte sind gefordert, den eigenen Wissensstand durch kontinuierliche Fortbildung zu überprüfen.

Ausgezeichnete Gelegenheit bietet dafür das 10. Europäische Forum Zahnmedizin, das parallel zur InfoDENTAL-Ausstellung im Congress Center der Messe Frankfurt stattfindet. Zum Kongress Thema „Zahnmedizin/Zahnheilkunde im Wandel“ präsentiert sich erneut ein erstklassiges wissenschaftliches Fortbildungsprogramm mit einer internationalen Referentenbesetzung.

Eine tolle Ausstellung und ein spannendes Kongresserlebnis erwarten uns, ich lade Sie ein, daran teilzunehmen. Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Mainmetropole.

Der InfoDENTAL Mitte und dem Europäischen Forum Zahnmedizin wünsche ich gutes Gelingen.

DR. MICHAEL FRANK

Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen



GRUSSWORT



„Zahnmedizin im Wandel“ lautet das Motto des diesjährigen Europäischen Forums Zahnmedizin – und eigentlich könnte man jedes Forum so überschreiben, denn unsere Disziplin ist geradezu immanent innovativ. Kaum ein anderes Fach hat in den vergangenen zehn, zwanzig Jahren eine derart spürbare Veränderung erlebt.

Erheblichen Anteil daran hat selbstredend auch die Dentalindustrie, die im engen Zusammenwirken mit der Wissenschaft neue Materialien oder Verfahren entwickelt hat, von denen man vor nicht langer Zeit nur träumen konnte. Als Beispiele seien hier nur die immer mehr verfeinerte Adhäsivtechnik in der konservierenden Zahnheilkunde oder Gewebe-Regenerationsverfahren für eine nachfolgende implantologische Versorgung genannt.

Wer sich den Weg durch die Stände dieser InfoDENTAL Mitte bahnt, ist von der Kraft zur Erneuerung in der Zahnmedizin schnell überzeugt.

Schon lange ist unübersehbar, dass die zahnmedizinischen Möglichkeiten das solidarische Finanzierbare weit übertreffen. Und dies wird auch den gesetzlich Krankenversicherten immer klarer. Die vertragszahnärztliche Praxis ist indes der Ort, wo über die Grenzen einer ausreichenden und die Vorteile einer wünschenswerten Versorgung aufgeklärt werden kann. Dank der heutzutage vielfältigen Informationsmöglichkeiten wachsen die Ansprüche der Patienten an die Therapie und damit auch an den Behandler.

Deshalb ist jeder Zahnarzt gut beraten, fachlich auf dem Laufenden zu bleiben. Nur dann kann er über die Grundversorgung hinaus dem Patienten ein kompetenter Gesprächspartner sein. Und zur Pflicht in der zahnmedizinischen Therapie gehört nun einmal auch die Kür.

Die InfoDENTAL Mitte und das Europäische Forum Zahnmedizin bieten dafür die denkbar besten Voraussetzungen.

DR. ULF UTECH

Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen



GRUSSWORT



Der Besuch der InfoDENTAL Mitte im Frankfurter Messegelände wird sich auch in diesem Jahr wieder für Sie lohnen. Dazu möchte ich Ihnen viele neue Erkenntnisse, aber auch recht viel Vergnügen wünschen. Lassen Sie sich inspirieren und faszinieren von dem kompakten, aber dennoch breitgefächerten, alles Wesentliche und vieles Spezielle umfassenden Angebot der etwa 200 Aussteller. Dazu kommen diese gerne zur InfoDENTAL in Ihre Region, demonstrieren Ihnen die Neuheiten in Zahnheilkunde und

Zahntechnik und beantworten Ihre Fragen. Sie zeigen Ihnen zusammen mit dem Handel aktuelle und wichtige Trends für heute und morgen auf und geben Ihnen fachliche, wirtschaftliche und praxisnahe Hinweise und Lösungsansätze für Ihre Praxis und Ihr Labor. Egal, ob Sie Zahnarzt/Zahnärztin, Zahntechniker/-in oder HelferIn sind oder sich noch in Ausbildung befinden.

Die regionalen Dental Depots, die die InfoDENTAL veranstalten, freuen sich auf den Kontakt mit Ihnen und bieten Ihnen als Berater und Dienstleister die für Sie sinnvollen, aber oft auch nötigen Hintergrundinformationen. Die erstmals im Frühjahr auf der IDS in Köln gezeigten und auf den deutschen Markt abgestimmten Innovationen und Highlights sind nun lieferbar und können als Gesamtpalette unter einem Dach im Detail beäugt und ausprobiert werden. Im direkten Vergleich können Sie suchen, prüfen, gegeneinander abwägen und das für Sie richtige finden. Ihr Fachberater von Ihrem Dental-Depot

freut sich darauf, mit Ihnen über das Gesehene und Gehörte zu diskutieren, letzte noch offene Fragen mit Ihnen abzuklären und Ihnen über praktische Erfahrungen von Anwendern zu berichten.

Wieder einmal hat eine Reform im Dentalbereich der Branche umgesetzt. Das Umlernen und die komplexe Handhabung des Festzuschuss-Systems haben ihre Spuren, häufig auch finanziell, hinterlassen. Diese Gesetzesänderung offenbart aber auch zahlreiche Chancen, wenn die eigene Praxis- oder Laborpositionierung besser darauf ausgerichtet und vorangetrieben wird. Wie neue Umfragen wieder ergeben haben, ist die Mehrheit der Patienten an Behandlungen, die über die GKV-Leistungen hinausgehen, interessiert und auch bereit, sie zu bezahlen. Nehmen Sie daher Anregungen, Rezepte und Möglichkeiten zur Stär-

kung der Leistungskraft Ihrer Praxis/Ihres Labors, verbunden mit mehr Spezialisierung und Patientenorientierung, hin zu mehr Dienstleistung und Privatleistung, von der Messe mit nach Hause. Damit Ihre Praxis/Ihr Labor in den Augen der Patienten mit ihren ständig steigenden und sich verändernden Wünschen attraktiver wird. Die InfoDENTAL bietet auch Hilfen bei aktuellen Themen wie der Handhabung von Infektionsschutz sowie den Umgang mit dem Medizinproduktegesetz und der damit verbundenen Einführung von Standards.

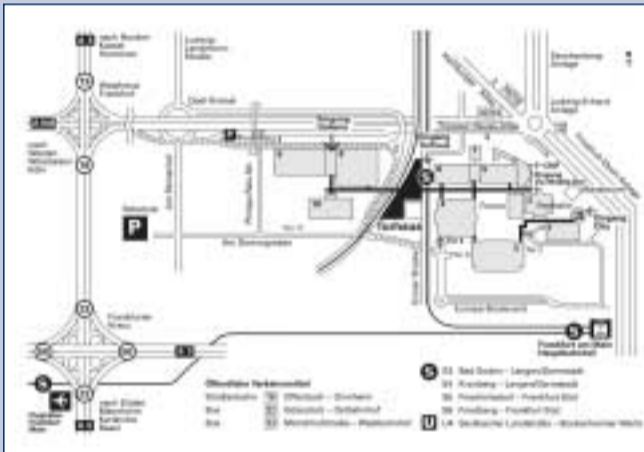
Im Namen der Dental Depots freue ich mich, Sie recht herzlich willkommen zu heißen und Ihnen ebenso angenehme wie erfolgreiche Stunden auf der InfoDENTAL zu wünschen.

BERND NEUBAUER

Präsident des Bundesverbandes Dentalhandel



INFO

**Anfahrt mit dem Auto**

Sollten Sie in Ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät besitzen, finden Sie die Messe Frankfurt je nach Navigationssystem entweder in der Kategorie „Ausstellungsgelände“, „Messezentrum“ oder unter dem Schlagwort „Messe“. Alternativ können Sie die Adresse „Ludwig-Erhard-Anlage“ eingeben.

Ob mit oder ohne Satellitensteuerung – von außerhalb erfolgt die Anreise mit dem Auto zur Messe Frankfurt über die Autobahn A5 und das Westkreuz Frankfurt. Von dort folgen Sie der Beschilderung „Messe“. Benutzen Sie in dem nächsten Kreisverkehr „Katharinen-Kreisel“ die zweite Ausfahrt. Orientieren Sie sich nun an den Hinweisen „Messe Frankfurt-Torhaus-Tor 4“. Halten Sie sich an der Brückenauffahrt rechts, und biegen Sie an der Ampel hinter der Brücke links ab. Folgen Sie der Straße bis zur Bahnunterführung. Dahinter liegt Tor 4, durch das Sie auf das Messegelände gelangen.

Anreise mit dem Zug

Wenn Sie mit einem ICE-, IC- oder EC-Zug anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof in Frankfurt an. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn.

Der Hauptbahnhof ist in Frankfurt nicht sehr weit vom Messegelände entfernt. Sie können es sogar zu Fuß erreichen. Dazu machen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Düsseldorfer Straße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Messegelände, Eingang Ludwig-Erhard-Anlage (neben der Festhalle).

Zur Messe mit dem ÖPNV

Vom Hauptbahnhof aus kommen Sie wie folgt zur Messe: Mit der S-Bahn von Gleis 104 sind es nur zwei Stationen bis zur Messe Frankfurt. Sie können die Linien S3 (Bad Soden), S4 (Kronberg), S5 (Bad Homburg/Friedrichsdorf) oder S6 (Friedberg) nehmen.

Mit der U-Bahn Linie U4 Richtung Bockenheimer Warte fahren Sie bis zur Station „Festhalle/Messe“.

Mit den Straßenbahnlinien 16 und 17 können Sie vom Hauptbahnhof zur Haltestelle „Festhalle/Messe“ fahren.

Mit den Buslinien 32 und 33 können Sie das Messegelände ebenfalls erreichen.

Die Lage der Haltestellen und den Weg zum Eingang Ludwig-Erhard-Anlage erkennen Sie auf dem Geländeplan.

< Seite 1 • Wurzelkanal...

zum Thema Spüllösungen sollen Hinweise zur Analyse und Bewertung von Studien gegeben werden. Den angemeldeten Teilnehmern werden vier Artikel (in englischer Sprache) vor der Veranstaltung zugesandt, die zu Hause sorgfältig durchgearbeitet werden sollen, damit eine gemeinsame Diskussion erfolgen kann. <<

>> INFO

Weitere Informationen zu den Workshops, den Vorträgen und den Kongressgebühren sowie zur Anmeldung können Sie beim Veranstalter

Oemus Media AG
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
E-Mail:
dg-endo2005@oemus-media.de

anfordern.



GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren, das Europäische Forum für Zahnmedizin und die damit verbundene Messe InfoDENTAL Mitte begehen dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Als Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main heiße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dieser Fachmesse herzlich willkommen.

Das Schwerpunktthema der diesjährigen Veranstaltung „Zahnmedizin im Wandel“ bietet Gelegenheit, sich ein Bild über den Stand von Technik und Materialien zu verschaffen, auszuprobieren, zu vergleichen und auszuwählen. Workshops für Zahnärzte und für zahnmedizinisches Fachpersonal tragen zur qualitätsgesicherten Fortbildung und zum Meinungsaustausch bei.

Die Messe InfoDENTAL Mitte ist in unserer Stadt zu einer wichtigen Drehscheibe der Dentalindustrie geworden. Sie verknüpft nicht nur die Kommunikation von Industrie und Handel, sondern dient auch der Optimierung der Entwicklung, Produktion und Anwendung von Werkstoffen und Arbeitsmitteln. Die reichhaltige Ausstellung verfügt

über ein breites Angebot an Produkten für alle zahnärztlichen und zahntechnischen Zwecke. Sie bündelt Informationen und Demonstrationen zu technischen Entwicklungen und neuen Trends der Dentalindustrie mit Praxismanagement und Beratungsleistungen zahnärztlicher Standesvertretungen.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viele neue Eindrücke und Anregungen, Gelegenheit zu interessanten Begegnungen und zum Erfahrungsaustausch sowie einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

PETRA ROTH

Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main